

BC Meerhof

41. Auflage des Eggelaufs

Meerhof. Bereits zum 41. Mal veranstaltet der BC 23 Meerhof alle Volkssportfreunde am Samstag, 24. Juni, den 41. Internationalen Eggelauf.

Zur Auswahl stehen wieder der 5,3 Kilometer „WiStO Fit&Fun Run“ (Start um 16.10 Uhr), der 10 Kilometer „Westheimer Sommerfit Lauf“ (16.20 Uhr) und der 21,097 Kilometer „Elektro-Thielemann Track 21 Lauf“ (16 Uhr).

Die Strecken führen vorwiegend durch Waldgebiete unter Einbeziehung des Walderlebnispfad und bieten verschiedene Untergründe wie Asphalt, Schotter oder auch Waldboden. Dieser Lauf geht als 13. Wertungslauf in die Auswertung der Laufserie „Hochstift-Cup“ ein.

Für die jungen Sportler werden ab 15 Uhr nach Jahrgängen gestaffelte Schülerläufe sowie der Wirbelwindlauf für die ganz Kleinen gestartet. Ausgetragen werden diese Läufe auf dem Kunstrasenplatz.

Voranmeldungen sind ab sofort bis zum 22. Juni möglich, Nachmeldungen am Wettkampftag müssen bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start erfolgen.

Für das leibliche Wohl ist auch wieder bestens gesorgt. Die Veranstaltung findet in Meerhof am Sportplatz, Hohlenerweg statt. Start und Ziel sowie Park- und Duschkabellen befinden sich dort. Damit das Anfahren der Parkplätze reibungslos erfolgen kann, wird um rechtzeitige Anreise gebeten.

Informationen zur Anmeldung oder auch die Streckenpläne befinden sich auf der Homepage www.bc23meerhof.de/leichtathletik/eggelauf.

Von Julia Pongratz-Lauer

Etteln. Wenn der Reitverein Altenautal am Ettelner Fleyenhof zum traditionellen Sommerturnier einlädt, dann bedeutet das für Teilnehmer und Besucher, dass hier Sport auf höchstem Niveau bis zur Klasse S gezeigt wird. Dabei sind sowohl im Springparcours, als auch auf dem Dressurviereck Prüfungen bis zur Spitzenklasse geplant.

Im Stangenwald bilden zwei S*-Springen, die jeweils am Samstag- und Sonntagnachmittag ausgetragen werden, die Höhepunkte, neben der wichtigen Qualifikationsprüfung zum Finale der Sparkassen-Trophy 2023. Diese Qualifikation ist ein M**-Springen, welches am Sonntagnachmittag ausgetragen wird. Das Finale der Sparkassen-Trophy findet dann im Rahmen der OWL-Challenge auf dem Paderborner Schützenplatz statt.

Im Dressurviereck bildet die Dressurprüfung der Klasse S*** am Sonntagnachmittag ab 15 Uhr den absoluten Höhepunkt. Bereits am Samstagnachmittag ist aber ebenfalls eine Dressurprüfung der Klasse S* Prix St. George ausgeschrieben und bildet an diesem Tag den krönenden Abschluss, während der Freitag vorrangig im Zeichen der jungen Dressurnachwuchspferde steht und mit Dressurpferdeprüfungen bis zur Klasse M spannenden Nachwuchssport bietet.

Die Amateure und Nachwuchstreiter kommen im Programm des RV Altenautal natürlich auch nicht zu kurz. Hier bieten verschiedene Dressur- und Springprüfungen vom Reiterwettbewerb bis zu den Klassen L und M vielfältige Startmöglichkeiten für die Reiterin-

Hochkarätiger Reitsport

RV Altenautal: dreitägiges Spring- und Dressurturnier auf dem Fleyenhof in Etteln.
Lune Karoline Müller bekommt am Sonntag das Goldene Reitabzeichen verliehen.



Lune Karoline Müller bekommt am Sonntag das Goldene Reitabzeichen.

Foto: Julia Pongratz-Lauer

nen und Reiter aus der Region. Zu diesen zählt auch die Führungsklasse für die jüngsten Nachwuchstreiter, bei der sich die Starter ebenfalls für das Finale der Führzügel Trophy 2023 auf der OWL-Challenge qualifizieren können.

Am Sonntagnachmittag steht

dann mit der Verleihung des Goldenen Reitabzeichens an Lune Karoline Müller noch ein ganz besonderer Punkt auf dem Programm, da die junge Amazone, die ihre Ausbildung zur Bereiterin bei Hubertus Schmidt am Fleyenhof absolviert hat und seitdem ho-

folgreich bis zur schweren Klasse Dressur reitet, jetzt auf Grund ihrer Erfolge in der höchsten Klasse diese besondere Auszeichnung erhält. Der RV Altenautal freut sich auf zahlreiche Besucher und bietet ein umfassendes Bewirtungsangebot bei natürlichem freiem

Eintritt.

Springen

Samstag: 10.15 Uhr Springpferdeprüfung Klasse A**, 11 Uhr Springpferdeprüfung Klasse L, 12 Uhr Stilspringprüfung Klasse A*, 13 Uhr Springprüfung Klasse A**, 14 Uhr Springreiter WB, 14.30 Uhr Stil-Spring-WB Klasse E, 15.15 Uhr Springprüfung Klasse L, 16.15 Uhr Springprüfung Klasse M*, 17.30 Uhr Springprüfung Klasse S*

Sonntag: 10 Uhr Stil-Spring-WB Klasse E, 10.45 Uhr Spring-WB Klasse E, 11.30 Uhr Stil-springprüfung m. St. Klasse A*, 13.15 Uhr Stilspringprüfung Klasse L, 14 Uhr Springprüfung Klasse M** (Qualifikation Sparkassen-Trophy), 14.50 Uhr Führzügel-WB (Qualifikation Führzügel Trophy), 15.45 Uhr Springprüfung Klasse S* m. St., Im Anschluss Ehrung Goldenes Reitabzeichen Lune Karoline Müller

Dressur

Freitag: 12.30 Uhr Dressurpferdeprüfung Klasse L, 13.45 Uhr Dressurpferdeprüfung Klasse M, 14.30 Uhr Dressurprüfung Klasse M, 16.30 Uhr Dressurpferdeprüfung Klasse A, 17.45 Uhr Dressurprüfung Klasse L-Kandare

Samstag: 8.30 Uhr Dressurprüfung Klasse L, 11.30 Uhr Dressurprüfung Klasse E, 12.15 Uhr Dressurprüfung Klasse A*, 13.45 Uhr Dressurprüfung Klasse A* (Mannschaft), 15 Uhr Dressurprüfung Klasse M**, 16.30 Uhr Dressurprüfung Klasse S*

Sonntag: 8.30 Uhr Dressurprüfung Klasse M, 10.30 Uhr Dressurprüfung Klasse S*, 13.30 Uhr Einfacher Reiterwettbewerb, 15 Uhr Dressurprüfung Klasse S***

Meeting in Osterode

LC-Duo mit Bestleistungen

Paderborn. Während zahlreiche Athleten und Athletinnen des LC Paderborn am vergangenen Wochenende in Lage um die Titel kämpften, gingen die beiden Mittelstrecken-Spezialisten Lina Hanich und Samuel Vorderwülbecke beim Internationalen Sparkassenmeeting in Osterode auf Erfolgssjagd. Beide nutzten den Start bei der traditionell sehr gut besetzten Veranstaltung, um ihre Bestzeiten zu verbessern.

Lina Hanich aus der Laufgruppe von Tim Rabe, die aktuell an der Academy of Art University in San Francisco studiert, gelang das bravourös. Mit einem couragierten Auftritt holte sie sich einen starken dritten Platz über die 800 Meter der Frauen. Ihre neue Bestleistung von 2:08,71 Minuten bedeutet zudem die Erfüllung der B-Norm für die Deutschen Meisterschaften im Juli in Kassel.

Von dieser (1:52,30 Minuten) ist Samuel Vorderwülbecke in der Männerklasse noch ein gutes Stück entfernt. Mit einer starken kämpferischen Einstellung holte sich der Westfälische Hallenmeister im dritten Zeitlauf mit 1/100 Sekunde Rückstand Platz zwei. Er verbesserte seine zwei Tage alte Bestleistung aus Dortmund (wir berichteten) dabei auf nun 1:54,85 Minuten. Sein Trainer Christian Scharf zeigte sich sehr zufrieden mit seiner Entwicklung: „Der Knoten bei Samuel scheint endlich gelöst. Er traut sich deutlich mehr zu.“

Reitabzeichen in Schwaney

Schwaney. Schöner Erfolg für den Reit- und Fahrverein Schwaney: 24 Reiterinnen erhielten kürzlich das Reitabzeichen. In unterschiedlichen Prüfungen konnten die Kinder und Jugendlichen ihr reitliches Können auf dem vereins-eigenen Reitgelände an der Salenkruke unter Beweis stellen. In zahlreichen Theorie- und Praxisstunden wurden die Teilnehmer auf die Prüfung vorbereitet. „Ich bin stolz, dass es alle geschafft haben“, sagte Reitlehrer Markus Hartweg, der mit Unterstützung von Reitlehrerin Brigitte Reuter und Jugendwartin Christin Striewe die Reiterinnen vorbereitet hatte. Bei der Urkundenverleihung beglückwünschte Stefanie Otto im Namen des Vorstandes die Absolventinnen.

Uni Baskets verpflichten Point Guard Lucas Mayer

2. Bundesliga: Der 23-Jährige wechselt vom ProB-Ligisten BG Hessaing Kangaroos nach Paderborn

Paderborn. Das neue, junge Team der Uni Baskets Paderborn nimmt langsam Formen an: Die Ostwestfalen gaben am Donnerstag mit Lucas Mayer den dritten Neuzugang für die kommende Saison 2023/2024 in der 2. Basketballbundesliga bekannt.

Der 23-jährige Point Guard hat in der vergangenen ProB-Saison im Trikot der BG Hessaing Kangaroos mit starken Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Mayer unterzeichnete, wie schon die zuvor verpflichteten neuen Akteure Philipp Walz und Dejan Bruce, einen Zweijahresvertrag in Paderborn.

Lucas Mayer wurde von seinem älteren Bruder im Alter von sieben Jahren mit dem Basketballvirus infiziert. Nach ein paar Streetball-Sessions war für ihn klar: Das ist mein Sport. Am Standort Gießen

startete dann kurze Zeit später seine Entwicklung, die ihn mittlerweile auf ein vielversprechendes Profiverteil geführt hat. Giessen Pointers, Depant Giessen 46ers Rackelos und EPB Baskets Koblenz hießen die Stationen vor seinem letztjährigen Wechsel zum ProB-Ligisten BG Hessaing Kangaroos. Dort erlebte Mayer in der vergangenen Saison 2022/23 seinen Durchbruch: Der athletische Point Guard entwickelte sich zum echten Führungsspieler, der nicht nur punktet und das Spiel gestaltet, sondern in wichtigen Momenten auch persönliche Verantwortung auf dem Parkett übernimmt. Die begleitenden Statistiken sprechen für sich: In 24 Spielen stand Mayer im Schnitt 29:22 Minuten auf dem Platz und erzielte dabei pro Partie 15,5 Punkte, 4,5 Assists, 4,5 Rebounds und 1,4 Steals. Bei den

Uni Baskets Paderborn will er jetzt als Point Guard mit einer exponierten Rolle im Team die nächste große Herausforderung seiner Karriere in Angriff nehmen. „Lucas hat in der vergangenen Saison in der ProB sehr gute Leistungen gezeigt. Er hat sich in eine richtig gute Richtung entwickelt, die ideal zu dem passt, was wir für unser Team suchen. Wir freuen uns darauf, seine Entwicklung hier gemeinsam fortzusetzen“, sagt Paderborns Headcoach Steven Esterkamp. Geschäftsführer Dominik Meyer meinte: „Wir haben sehr schnell gemerkt, dass Lucas unbedingt zu uns wollte. Genau solche Spieler, die sich auch länger als nur eine Saison zu unserem Standort und unserer Spielphilosophie bekennen, wollen wir haben. Wir haben uns sehr schnell geeinigt und freuen uns auf den Jungen.“ Mayer selbst äußerte sich in der Pressemitteilung so: „Der Standort Paderborn und die Vision des Trainerteams haben mich überzeugt. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung in einer neuen Stadt und kann es kaum erwarten, mit dem Team anzugreifen. Für meine spielerische und persönliche Weiterentwicklung ist dieser Schritt genau der richtige. Auf die leidenschaftlichen Fans freue ich mich besonders.“

Neben den drei Neuzugängen zählen Lars Lagerpusch und Nicolas Marty-Decker zum aktuellen Kader der Uni Baskets, der in den nächsten Wochen vervollständigt wird.



Lucas Mayer verstärkt die Uni Baskets Paderborn. Foto: Marcus Stek

Wirth und Büscher beim DFB-ePokal

Paderborn. Nach dem Grand Final der Virtual Bundesliga (VBL) ist vor dem DFB-ePokal: Jonas „Jonny“ Wirth und Yannik „WildStyler“ Büscher vertreten den SC Paderborn 07 bei der Finalrunde des weltweit größten nationalen Pokalwettbewerbs im eFootball. Neben den Paderbornern kämpfen sieben weitere Teams auf dem DFB-Campus in Frankfurt/Main in der Fuß-

ballsimulation EA SPORTS FIFA 23 um den Titel. In den vorherigen Pokalrunden setzten sich Wirth und Büscher gegen Alemannia Aachen, den VfL Wolfsburg und den FC Schalke 04 durch. Im Viertelfinale am Freitag, 16. Juni, um 15 Uhr treffen sie auf den SV Sandhausen. Weitere mögliche Gegner sind der VfL Bochum, Bayer 04 Leverkusen, der FC Hansa Rostock, IQO-

NIC/VfR 1919 Grünstadt, RB Leipzig und Jahn Regensburg. Die Halbfinals und das Endspiel finden am Samstag, 17. Juni, zwischen 16 Uhr und 20 Uhr statt. Den Siegern winkt ein Preisgeld in Höhe von 40.000 Euro. Alle Partien gibt es live auf dem Twitch-Kanal des DFB. Deutschlands erfolgreichster FIFA-Streamer Elias „EliasN97“ Nerlich führt als Host durch das Event.



Jungen des TTV Salzkotten schaffen das Double

Salzkotten. Double geschafft. Die 11- bis 13-jährigen Jungen des TTV Salzkotten haben in der abgelaufenen Spielzeit sowohl bei der U15 als auch U19 souverän die Kreisligameisterschaft für sich entschieden. In der nächsten Saison startet das sehr junge Team bereits in der 1. Jungen 19-Bezirksliga. Das Foto zeigt

die Spieler Nick Wester, Johannes Thiele, Lukas Klocke, Oskar Berndt, Luis Schlottmann und Mats Overkott sowie die Trainer Andre Homberg und Georg Gründken. Nachdem die U13 Schüler des TTV Salzkotten im vergangenen Jahr bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften noch ohne Sieg geblieben waren, lief es

diesmal besser. Der Wettkampf fand an Fronleichnam im Rahmen der Ruhr Games in Duisburg statt. In der Vorrunde unterlagen die Sälzer Favorit Düsseldorf, konnten aber das zweite Spiel gegen den Werner SC mit 4:2 gewinnen. Das Spiel um Platz drei wurde nach 2:1-Führung noch 2:4 verloren, so dass Rang vier blieb.